

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/0386/2009**

Auskunft erteilt:

Herr Lauxtermann

Ruf:

4 92 10 59

E-Mail:

Lauxtermann@stadt-muenster.de

Datum:

20.05.2009

Betrifft

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0056/2008 "Modellprojekt mit Alternativen Antriebskonzepten für die städtische Fahrzeugflotte auflegen - Der Verantwortung als Bundeshauptstadt im Klimaschutz gerecht werden"

Beratungsfolge

24.06.2009 Hauptausschuss

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Sachentscheidung:

1. Der Bericht zum Einsatz von alternativen Antriebskonzepten bei der Stadt Münster vom 10.05.2009 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich um ein Modellprojekt mit 5 Elektro-Smarts inkl. entsprechender Vermarktung / Sponsoring zu bewerben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Neu- / Ersatzbeschaffungen in den Jahren 2009 und 2010 im PKW-Segment zu prüfen, ob der Einsatz eines Fahrzeuges Toyota Prius-Vollhybrid unter den Voraussetzungen der jeweiligen Einsatz- und Anforderungsprofile möglich ist.
4. Mit dieser Maßgabe wird der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0056/2008 (Anlage 2) zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt und Bauwesen (AUB) verwiesen.

**Begründung:**

- Zu 1. Die Verwaltung hat im anliegenden Bericht die Antragsinhalte aufbereitet und Einsatzmöglichkeiten für die Stadt Münster dargestellt.
- Zu 2. Ein Modellprojekt mit Elektrofahrzeugen kann zur Zeit nicht initiiert werden, da entsprechende Fahrzeuge wie im Bericht dargestellt, am Markt nicht verfügbar sind, die u.a. über die für den erforderliche „passive Sicherheit“ wie Frontairbags, Seitenairbags, feste Sicherheitskarosserie, Automatikgurte etc. verfügen und somit auch einen aktuellen und zwingend erforderlichen Fahrzeugstandard darstellen.

Die Verwaltung wird sich um ein Modellprojekt bewerben. Die örtliche Niederlassung der Daimler AG hat in den geführten Vorgesprächen bereits zugesagt, einen solchen Antrag der Stadt Münster positiv und befürwortend gegenüber der Daimler AG zu vertreten. Gespräche mit der Fa. Stadtteilauto haben ergeben, dass sich die Fa. Stadtteilauto die Teilnahme an einem solchen Modellprojekt ebenfalls gut vorstellen kann.

Zu 3. Der Toyota Prius-Vollhybrid ist ein Fahrzeug der „Unteren Mittelklasse“.

Die Stadtverwaltung Münster setzt im PKW-Segment jedoch vorrangig Fahrzeuge der „Kleinwagen“-Klasse ein, da diese bereits den geforderten Einsatz- und Anforderungsprofilen genügen. Die am Markt verfügbaren und von der Stadt Münster eingesetzten Kleinwagen-Fahrzeuge schneiden hinsichtlich des Kraftstoffverbrauches und der CO<sub>2</sub>-Emissionen nur unwesentlich schlechter oder gleich gut ab. Zudem sind sie in der Anschaffung noch erheblich preisgünstiger. Somit scheidet das genannte Vollhybrid-Fahrzeug schon aus wirtschaftlichen Gründen als Ersatz gegen ein Fahrzeug der Kleinwagen-Klasse aus.

In dem verbleibenden Bereich des Einsatzes von Fahrzeugen der „Unteren Mittelklasse“ wird die Verwaltung in den nächsten 2 Jahren bei Neu- / Ersatzbeschaffungen prüfen, ob hinsichtlich der geforderten Einsatz- / und Anforderungsprofile und der Preis-/ Umweltgewichtung die Beschaffung eines Toyota Prius Vollhybrid oder eines vergleichbaren Fahrzeuges mit gleicher Technik möglich ist, um so ein entsprechendes Modellprojekt zu initiieren.

Der Markt wird entsprechend beobachtet.

In Vertretung

gez.  
Dr. Heinrichs

### **Anlagen**

Anlage 1: Bericht zum Einsatz von alternativen Antriebskonzepten bei der Stadt Münster

Anlage 2: Antrag an den Rat Nr. A-R/0056/2008